

Gäste

Frau Stiller
Herr Klingelberg

Bezirksbeamtin der Polizei
Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Im-
mobiliendienstleistungen mbH (BGW)
Schiedsmann im Stadtbezirk Dornberg

Herr Stütten

Verwaltung

Herr Queste
Frau Krumme

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-
Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Schriftführung

Herr Kokemor

Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Nicht anwesend:

Herr Paus (CDU)
Frau Zier (SPD)
Frau Adamek-Kammerer (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Vollmer (Die Linke)

Nichtöffentliche Sitzung von 16:30 Uhr – 17:00 Uhr

Es erfolgt eine nichtöffentliche Berichterstattung.

Die Protokollierung ist unter TOP 19 auf Seite 21 dieser Niederschrift aufgeführt.

-.-.-

Öffentliche Sitzung (ab 17:00 Uhr):

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister John begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg und gratuliert Herrn Gieselmann nachträglich zum Geburtstag.

Herr John stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung unter TOP 4 und TOP 12 um weitere Informationen ergänzt werde.

Die Bezirksvertretung Dornberg hat keine Einwände.

-.-.-

Zu Punkt 1

Bestellung des neuen Schriftführers

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Patrick Kokemor als neuen Schriftführer der Bezirksvertretung Dornberg zu bestellen.

Beschluss:

Herr Kokemor wird zum Schriftführer bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Ein Dornberger Bürger stellt die Frage:

„Wie kann die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Bergstraße / Dornberger Straße verbessert werden?“

Er führt dazu aus, dass es aus seiner Sicht an dem Fußweg Bergstraße / Dornberger Straße keine geeignete Möglichkeit zur Querung gäbe und händigt dazu den Mitgliedern der Bezirksvertretung ein Schriftstück aus. Es solle eine sichere Überquerungsmöglichkeit geschaffen werden, so dass die Kinder sicher zum Sportplatz gelangen könnten. Er habe dazu

eine Unterschriftenaktion durchgeführt, aus der 160 Unterschriften hervorgegangen seien.

Ein Dornberger Bürger fragt:

„Wann werden die Radwege parallel zur Wertherstraße (Höhe Baugebiet Führfeld) und die Bavostraße (gegenüber des Sportplatzes) ertüchtigt?“

Er regt an, die Bavostraße hilfswise als Fahrradstraße auszuweisen. Diese Fragen habe er bereits vor einiger Zeit gestellt, eine Beantwortung stünde allerdings noch aus.

Herr John sichert ihm zu, dass bei der Verwaltung umgehend an die Beantwortung der Fragen erinnert werde.

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 25.08.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 25.08.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Zu Punkt 4.1

Bürgerbrief der Anwohnerschaft der oberen Deppendorfer Straße - Antwort der Verwaltung -

Herr John stellt den aktuellen Sachstand vor und berichtet in diesem Zusammenhang über ein Gespräch mit Herrn Beigeordnetem Adamski am 12.09.2022. Es sei geplant, im Frühjahr eine Bürgerbeteiligung zu den möglichen Ausbauplänen durchzuführen.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Kulturtag - "In Dornberg zu Hause" am 17.09.2022

Frau Stelbrink berichtet über den erfolgreichen Kulturtag am Heimathaus Dornberg. Sie fragt an, wie es zukünftig mit dieser Veranstaltung weitergehen solle. Es wird vereinbart, dieses Thema im nächsten Arbeitskreis Kultur zu behandeln. Aufgrund des bereits ausgeschöpften finanziellen Budgets kann das Puppentheater Pulsitella in diesem Jahr nicht stattfinden.

Frau Stelbrink teilt mit, dass am 10.11.2022 eine neue Ausstellung der Künstlerin Anne Hahn im Bürgerzentrum Dornberg eröffnet werde.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Modal-Split-Befragung

Herr John verweist auf die im Ratsinformationssystem bereits veröffentlichte Mitteilung der Verwaltung:

Die Verwaltung teilt mit:

*Die Stadt Bielefeld plant eine Veränderung der Mobilität. Um Erkenntnisse über die Veränderungen im Mobilitätsverhalten bzw. der Verkehrsmittelwahl der Einwohner*innen zu erhalten, wurden bereits in 2010 und 2017 Haushaltsbefragungen nach dem Standardverfahren der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) durchgeführt. Ziel war und ist es herauszufinden, wie sich der Modal Split verteilt, also welche Verkehrsmittelwahl je Weg vorgenommen wird und wie sich die einzelnen Wege zusammensetzen. Die AGFS empfiehlt die Erhebung des Modal Split in einem Turnus von fünf Jahren und fördert die Durchführung von Modal-Split-Erhebungen in Höhe von 85 Prozent.*

Um Erkenntnisse zum aktuellen Stand der Verkehrsmittelnutzung zu gewinnen, führt die Stadt Bielefeld mit gutachterlicher Unterstützung 2022 erneut eine Modal-Split-Befragung durch. Im Gegensatz zu den bisherigen Befragungen werden zusätzlich zu den zurückgelegten Wegen auch einzelne Etappen sowie die dafür genutzten Verkehrsmittel abgefragt und die Intermodalität stärker in den Fokus gerückt.

Die Verteilung der Befragungsunterlagen an ca. 17.700 Haushalte ist für die 41. und 42. KW geplant. Das Mobilitätsverhalten soll von den Teilnehmenden an einem von vier Stichtagen in der 42. und 43. KW angegeben werden. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und schriftlich, online oder telefonisch möglich. Im Anschluss erfolgt die Dateneingabe und -auswertung durch das mit der Durchführung der Haushaltsbefragung beauftragten Büros stadtVerkehr. Die aufbereiteten Ergebnisse werden Ende Februar 2023 erwartet.

Um eine möglichst hohe Beteiligungsquote zu erreichen, wird vorab über die Medien zur Modal-Split-Befragung informiert. Die Verwaltung bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg um Unterstützung bei der Bewerbung.

Zu Punkt 4.4 Grünzug Grünewaldstraße - Campus Westend GmbH

Herr John verweist auf die im Ratsinformationssystem bereits veröffentlichte Mitteilung der Verwaltung.

Zur endgültigen Herstellung des geplanten Grünzugs an der Grünewaldstraße fand am 13.09.2022 ein Gespräch zwischen der Erschließungsträgerin und der Verwaltung statt.

Mit der Erschließungsträgerin wurde seinerzeit ein vertraglicher Kostendeckel für die Herstellung der planungsrechtlich festgesetzten öffentlichen Grünflächen vereinbart. Auch angesichts der gestiegenen Baupreise ist jetzt zu klären, wie hoch die zu erwartenden Gesamtkosten für die erstmalige Herstellung des Grünzugs ausfallen werden. Dafür ist es erforderlich, dass die Erschließungsträgerin eine prüffähige Entwurfs- und Kostenplanung vorlegt. Die Vorlage der entsprechenden Unterlagen ist bis Ende 2022 vorgesehen.

Sobald die von der Stadt Bielefeld zu tragenden Kosten für die erstmalige Herstellung des Grünzugs absehbar sind, wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Dornberg die Entwurfsplanung zur Entscheidung vorlegen.

Mit einer Fertigstellung des Grünzugs kann bei realistischer Betrachtung leider nicht vor Ende 2024 gerechnet werden.

Zu Punkt 4.5 Ehrenamtliche Energieberatung im Bürgerzentrum Dornberg

Herr John berichtet von dem gemeinsamen Angebot der Bezirksvertretung Schildesche und der Bezirksvertretung Dornberg zur Durchführung einer Energieberatung. Er bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung, die vorliegenden Flyer zu verteilen. Im Schaukasten werde ebenfalls ein Plakat ausgehängt.

Zu Punkt 4.6 Eröffnung der Rettungswache Großdornberg mit eigenem Fahrzeug ab 01.10.2022

Herr John teilt der Bezirksvertretung mit, dass zum 01.10.2022 das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Löschabteilung Großdornberg zur Rettungswache erweitert würde. Diese Lösung solle dem Rettungskonzept genügen, bis der Neubau auf dem angrenzenden Grundstück errichtet würde. Es werde dort ab 01.10.2022 dauerhaft ein Rettungsfahrzeug stationiert sein.

In diesem Zusammenhang schlägt er vor, den diesjährigen Tag des Ehrenamtes für alle Löschabteilungen des Stadtbezirkes Dornberg im Feuerwehrgerätehaus der Löschabteilung Großdornberg auszurichten. Er habe dies im Vorfeld bereits mit dem Löschabteilungsführer Herrn Meyer zu Westerhausen besprochen, der seine Unterstützung bei der Ausrichtung der Veranstaltung zugesagt habe.

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Solaranlagen Baugebiet Grünewaldstraße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.09.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4671/2020-2025

Text der Anfrage:

Wie viele Solaranlagen sind auf den Flachdächern des neuen Baugebiets an der Grünewaldstraße installiert worden, bzw. werden noch installiert?

Herr John verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung:

Solaranlagen sind im Baugebiet allgemein zulässig und genehmigungs-

frei. Im seit Oktober 2019 rechtsverbindlichen Bebauungsplan sind gestalterische Regelungen zur Höhe und zum Außenwandabstand von Solaranlagen getroffen worden. Eine verpflichtende Festsetzung wurde nur zur anteiligen Dachbegrünung (auf den Hauptgebäuden und Tiefgaragen) getroffen. Das Bebauungsplangebiet „Grünewaldstraße“ ist noch nicht vollständig bebaut.

Auf den Gebäuden Merianstraße 1, 3, 5, 7 („Dozentenwohnen“) und Holbeinstraße 7, 9, 11, 13, die sich noch im Bau befinden, sind Photovoltaikanlagen in den Bauvorlagen dargestellt. Ob diese später auch umgesetzt werden obliegt den jeweiligen Eigentümern und kann erst nach Fertigstellung der Gebäude bzw. nach der endgültigen Abnahme beantwortet werden. Für die Gebäude Grünewaldstraße 1, 3, 5, 7, 9 und Merianstraße 9, 11, 13, 15, 17, 19, die sich noch in der Ausführung befinden, sind keine Photovoltaikanlagen geplant. Auf den bereits fertiggestellten Gebäuden Merianstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12 („Studentenwohnen“) sind keine Photovoltaikanlagen geplant bzw. bisher installiert worden.

Für die Gebäude nördlich der Bebauung Cranachstraße liegen noch keine Bauanträge vor.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Gedenkstein gegen Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof in Kirchdornberg (Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4673/2020-2025

Text des Antrages:

Der Gedenkstein gegen Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof in Kirchdornberg ist sachgemäß zu reinigen und gegebenenfalls zu restaurieren.

Herr Graeser begründet seinen Antrag dahingehend, dass der Gedenkstein pflegebedürftig sei und aufgrund der jährlichen Kranzniederlegung am Volkstrauertag anschaulich hergerichtet werden solle.

Beschluss:

Der Gedenkstein gegen Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof in Kirchdornberg ist sachgemäß zu reinigen und gegebenenfalls zu restaurieren.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2

**Sanierung Radweg Dornberger Straße
(Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2022)**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4674/2020-2025

Text des Antrages:

Der Radweg entlang der Dornberger Straße zwischen den Straßen Kerkebrink und Twellbachtal ist unverzüglich so zu sanieren, dass der Radverkehr dort wieder sicher gewährleistet werden kann. In dem Zuge ist auch ein angemessener Rückschnitt der Bäume und Sträucher vorzunehmen.

Herr Graeser begründet seinen Antrag dahingehend, dass die Radwege in Dornberg allgemein in einem schlechten Zustand seien und der hier benannte Bereich unbedingt kurzfristig zu ertüchtigen sei. Er weist auf die derzeitigen Witterungsverhältnisse und die bevorstehende dunkle Jahreszeit hin. Die Verwaltung solle Mittel und Wege finden, die Radwege herzurichten, so dass diese ganzjährig genutzt werden könnten.

Herr Steinkühler unterstützt den Antrag, da der Radweg durch diverse Ausbesserungen in der Senke gefährlich geworden sei und die Unebenheiten im Boden durch Laub noch schlechter zu sehen seien.

Herr John fasst die Wortmeldungen zusammen und verweist auf die Verkehrssicherungspflicht der Verwaltung.

Beschluss:

Der Radweg entlang der Dornberger Straße zwischen den Straßen Kerkebrink und Twellbachtal ist unverzüglich so zu sanieren, dass der Radverkehr dort wieder sicher gewährleistet werden kann. In dem Zuge ist auch ein angemessener Rückschnitt der Bäume und Sträucher vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3

Gemeinsamer Antrag der Bezirksvertretung Dornberg zur Öffnung der BürgerberatungText des Antrages:

Der Oberbürgermeister wird von der Bezirksvertretung Dornberg aufgefordert, die Bürgerberatung in Dornberg schnellstmöglich wieder zu öffnen.

Herr John berichtet von dem jährlichen Treffen der Bezirksbürgermeister mit dem Oberbürgermeister, indem alle Bezirksbürgermeister eine Öffnung gefordert hätten.

Herr Gieselmann hält es für fraglich, dass von einer positiven Energiebilanz gesprochen werden könne, wenn die Bürgerinnen und Bürger mehr Energie aufwenden müssten um in die Stadt zu kommen.

Herr Steinkühler unterstreicht den Wortbeitrag und stellt heraus, dass eine Bürgerberatung im Stadtteil auch Bürgernähe bedeute.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird von der Bezirksvertretung Dornberg aufgefordert, die Bürgerberatung in Dornberg schnellstmöglich wieder zu öffnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4

Radweg Bergstraße und Querungshilfe Dornberger Straße (Antrag von Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP] vom 18.09.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4750/2020-2025

Text des Antrages:

Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung zu prüfen ob

- 1. Es möglich ist einen Fahrradweg entlang der Bergstraße zwischen der Dornberger Straße und der Haller Straße einzurichten und*
- 2. Ob eine Querungshilfe zwischen dem Fußgänger- bzw Fahrradweg an der Dornberger Straße und dem Fußgänger- bzw. Fahrradweg an der Bergstraße eingerichtet werden kann.*

Herr Kleinholz verweist auf seine im Antrag aufgeführte ausführliche Begründung.

Frau Stelbrink regt an einen dritten Punkt aufzunehmen und darin die Verwaltung zu beauftragen einen Weg über den Teutoburger Wald auszuweisen.

Nach Aussprache der Bezirksvertretung fasst Herr John die Diskussionsergebnisse zusammen. Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Querungshilfe zwischen dem Fußgänger- und Fahrradweg an der Dornberger Straße und dem Fußgänger- und Fahrradweg an der Bergstraße einzurichten.**

- einstimmig beschlossen -

- 2. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob entlang der Bergstraße zwischen der Dornbergerstraße und der Hallerstraße ein Radweg eingerichtet werden kann.**

- einstimmig beschlossen -

- 3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob abseits der Bergstraße eine Fahrradüberquerungsmöglichkeit über den**

Teuto, zum Beispiel unter Einbeziehung der Zuwegungen zum Golfplatz, ermöglicht werden kann.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7 Vorstellung der Bezirksbeamtin Frau Stiller

Herr John begrüßt die neue Bezirksbeamtin Frau Stiller.

Frau Stiller stellt sich als Nachfolgerin von Herrn Antons vor. Sie sei für Babenhausen, Schröttinghausen und Deppendorf zuständig. Für Dornberg sei weiterhin Herr Meyer-Koch zuständig. Sie berichtet von ihrem beruflichen Werdegang und ihrem Alltag im Stadtbezirk Dornberg.

Auf Nachfragen von Herrn Graeser und Herrn Gieselmann teilt Frau Stiller mit, dass sie durch die ihr aufgetragenen unterschiedlichen Arbeitseinsätze eher selten im Bürgerzentrum anzutreffen sei und daher keine Sprechzeiten anbieten könne. Bei Bedarf empfiehlt sie einen Termin telefonisch zu vereinbaren. Sie sichert ihre Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger zu. Im Notfall sei ohnehin die „110“ zu wählen. Darüber hinaus berichtet sie von der Schönheit Dornbergs, den überwiegend netten Menschen und ihren Herausforderungen mit Straßen NRW bzgl. der Halteverbotschilder. Darüber hinaus treffe sie häufiger ratsuchende Bürger vor ihrem Büro an, die die Bürgerberatung aufsuchen möchten.

Herr John bedankt sich bei Frau Stiller und bietet politische Unterstützung zu möglichen Problemen an.

Zu Punkt 8 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 8.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - Geschwindigkeitsreduzierung an der Deppendorfer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4289/2020-2025

Herr Speckmann begründet seine Bürgereingabe entsprechend der Vorlage. Er teilt mit, dass er diese auch stellvertretend für die anderen Anwohner der oberen Deppendorfer Straße stelle. Im Besonderen fordere er, dass in dem bezeichneten Bereich eine nachhaltige Geschwindigkeitsmessung erfolgen solle.

Herr John weist darauf hin, dass bereits kürzlich eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden sei und bedankt sich bei Herrn Speckmann für die Gespräche.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg folgt der Eingabe und beauftragt die Verwaltung, die Geschwindigkeit auf der Deppendorfer Straße zwischen der Hausnummer 175 und der Einmündung Schloßstraße 151

in beiden Richtungen auf 30 km/h zu reduzieren, verbunden mit nachhaltigen Geschwindigkeitsmessungen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9 Bildung und Teilhabe: Einrichtung von Girokonten bei den Grundschulen

Herr John stellt den Sachverhalt vor und berichtet aus einem Gespräch zwischen ihm und Frau Schormann-Budde. Er übergibt sodann das Wort an Frau Meier, die den Antrag der Vorlage entsprechend begründet.

Herr John fasst die Position der Bezirksvertretung zusammen und diese fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie ein Girokonto für die Bielefelder Schulen ermöglicht werden kann ohne einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand in den Schulen zu erzeugen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Haushaltsplanberatungen 2023

Zu Punkt 10.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Bezirksbudgets 2023 für den Stadtbezirk Dornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4445/2020-2025

Herr John regt an die Tagesordnungspunkte 10.1 bis 10.3 gemeinsam zu beraten, die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen zu.

Herr John bittet um Wortmeldungen und die Mitglieder der Bezirksvertretung stellen die Vorteile des vorgelegten Entwurfes zum Haushaltsplan 2023 heraus.

Frau Welscher weist darauf hin, dass laut Beschlusslage der Bezirksvertretung Dornberg auf den Dächern der Sporthallen Photovoltaikanlagen installiert werden sollen und daher bei Dachsanierungen auf eine entsprechende Statik geachtet werden müsse.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

- 11.01.72 **Stadtbezirksmanagement Dornberg**
(Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, Seite 346 f.)
- 11.01.74 **Bezirksvertretung Dornberg**
(Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, Seite 357f.)
- 11.13.18 **Bezirkliches Grün Stadtbezirk Dornberg**
(Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, Seite 1929f.)

wird unter Berücksichtigung der Änderungen lt. Anlage 1 zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der

- 2.1 **Produktgruppe 11.01.72 Stadtbezirksmanagement Dornberg** (s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 346 – 351)
im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 940 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 199.891 Euro wird zugestimmt.
- 2.2 **Produktgruppe 11.01.74 Bezirksvertretung Dornberg** (s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 357 – 361)
im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 406 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.540 Euro wird zugestimmt.
- 2.3 **Produktgruppe 11.13.18 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Dornberg** (s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 1929 – 1933)
im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 521.420 Euro wird zugestimmt.

3. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 2052 – 2059) – wird bezogen auf die Beträge

- 3.1 mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Dornberg
- im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 712.351 Euro
 - im Jahr 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro und investiven Auszahlungen in Höhe von 3.501.280 Euro

wird zugestimmt.

- 3.2 mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Dornberg
- im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 39.938 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 195.880 Euro
 - im Jahr 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro und investiven Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro
- wird zugestimmt.

4. Die für die Schulen in 2023 eingeplanten Sondermittel können von den jeweiligen Schulen eigenverantwortlich bewirtschaftet werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.2 Wirtschaftsplan 2023 des Umweltbetriebes bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Dornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4264/2020-2025

(Aussprache siehe TOP 10.1)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.3 Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2023; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Dornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4473/2020-2025

(Aussprache siehe TOP 10.1)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 11 Bezirkliche Sondermittel

Frau Krumme stellt die bezirklichen Sondermittel vor und verweist auf die noch anstehenden Ausgaben.

Frau Stelbrink teilt mit, dass sie seit kurzem Vorsitzende des Fördervereins der Stadtteilbibliothek Dornberg sei. Sie bittet um einen Zuschuss zu einer Verstärkeranlage für die Stadtteilbibliothek und weiteren Veranstaltungen im Stadtbezirk Dornberg.

Herr John gratuliert zum neuen Amt, unterstützt die Idee und regt an für den Kauf einer Lautsprecheranlage nebst Mikrofon 600,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Herr John stellt fest, dass dann 600,00 bis 700,00 EUR vom bestehenden Budget vergeben seien.

Herr Graeser regt an, dass in dem Bereich „Kamm“ bei „Peter auf´m Berge“ eine Bank aufgestellt werden sollte, da dort keine Sitzmöglichkeit vorhanden sei.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung begrüßen die Idee und bitten Herrn Graeser einige Fotos an das Bezirksmanagement zu senden, damit von dort die weiteren Planungen veranlasst werden können.

-.--

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Lohmannshof - Innenhof Kreuzberger Straße (Sitzung der BV Dornberg vom 25.08.2022)

Herr Kokemor verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die bereits im Ratsinformationssystem veröffentlicht ist:

In diesem Bereich ist das Amt für Verkehr Eigentümer, dementsprechend ist hier die Abteilung 700.53 Stadtreinigung für die befestigten Flächen zuständig. Die vegetativen Flächen unterhält die Abteilung 700.64 Grünunterhaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12.2 Baumschnittarbeiten entlang der Dornberger Straße - zwischen Kerkebrink und Twellbachtal

Herr John verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die bereits im Ratsinformationssystem veröffentlicht ist:

Ein Straßenkontrolleur war heute vor Ort, wir haben dort eigentlich nichts zu beanstanden. Eventuell könnte aber der ein oder andere Baum ein wenig gestutzt werden, die Bäume sind laut Onlinekartendienst in dem Bereich der Grünfläche (700.641) zugeordnet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Dornberg im Wohnbereich Hasbachtal / Hollensiek (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2022)

Herr John teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss der Empfehlung der Bezirksvertretung Dornberg hinsichtlich der Kindertagesstätte gefolgt sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Herr John stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.